



Aurich, den 13.11.2002

Jahresbericht 2002

1. Zielsetzung

Der Ausschuss erörtert Fragen des Betriebs, der Unterhaltung und des Ausbaus von Seeschiffahrtsstraßen mit ihren Häfen unter Berücksichtigung der Erfordernisse für die sichere und leichte Fahrt von Seeschiffen in engen Fahrrinnen sowie deren Manöver in den Fahrrinnen und Häfen.

Zur Dimensionierung der verkehrsgerechten Breite und Tiefe von Fahrrinnen ist die Kenntnis über das tatsächliche Bewegungsverhalten großer Schiffe unter örtlichen Revierbedingungen wichtig.

Von großer Bedeutung bei Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen sind heute auch die Auswirkungen auf die Umwelt.

2. Angaben zum Ausschuss

2.1. Personelle Veränderungen

Mit Beginn des Jahres 2002 hat die Leitung des Fachausschusses gewechselt. Sie ist von Herrn MR Dr.-Ing. Günter Hovers an Herrn Dipl.-Ing. Klaus Frerichs übergegangen. Herr Frerichs ist Präsident der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest in Aurich.

Ferner sind die Herren Leemreijze, von Lilienfeld-Toal, Dr. Knieß und Eppler aus dem Ausschuss ausgeschieden. Hierfür wurden die Herren Steuer (Vertreter des Deutschen Nautischen Vereins), BD Dipl.-Ing. Thode (Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord) und Dipl.-Ing. Sanftleben (Hansestadt Rostock) in den Ausschuss aufgenommen.

Die Funktion des Sekretärs, die bisher von Herrn Dipl.-Ing. Bölting (Strom- und Hafenbau) wahrgenommen wurde, liegt zukünftig in den Händen von Herrn Dipl.-Ing. Walczik (Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest).

3. Ergebnisse der Ausschussarbeit

3.1. Sitzungen des Fachausschusses im Berichtszeitraum

Der Fachausschuss hat sich in 2002 zweimal getroffen.

Das erste Treffen fand im Frühjahr am Weserwehr in Bremen statt. Neben einer Besichtigung der Wehranlage, die in den Jahren 1989 bis 1993 wegen der veränderten Tideverhältnisse in der Weser und der Abgängigkeit der vorherigen Anlage neu errichtet wurde, informierte sich der Ausschuss über weitere Überlegungen zum Ausbau der Außen- und Unterweser im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP). Hierbei handelt es sich um eine weitere Fahrwasseranpassung der Unterweser nach Brake bzw. nach Bremen sowie der Außenweser nach Bremerhaven, die 2000 von den Ländern Niedersachsen und Bremen beantragt worden ist. Ferner unterrichtete sich der Fachausschuss über die Massentransporte zu den stadtbremischen Häfen sowie das neue Management der Bremischen Häfen, das nicht mehr wie bisher über das Hansestadt Bremische Hafenamt (HBH) erfolgt, sondern nach einer Umwandlung in eine privatrechtliche Gesellschaftsform durch die BremenPORTS Management + Services GmbH & Co. KG.

Zur zweiten Sitzung des Jahres trafen sich die Ausschussmitglieder im Wasser- und Schifffahrtsamt Emden. Hier wurden ihnen die Aufgabenschwerpunkte und aktuelle Projekt des Wasser- und Schifffahrtsamtes dargestellt. Ferner wurden sie durch das Niedersächsische Hafenamt Ems-Dollart über die Entwicklung des Emder Hafens seit Beginn der 90er Jahre informiert.

Außerdem gab es Vorträge zur Thematik der ULCC (Ultra Large Container Carrier) und Container Terminals als interaktive Glieder der multimodalen Transportketten und zu Grundsatzzuntersuchungen der Bundesanstalt für Wasserbau - Außenstelle Küste - zum Squat extrem großer Containerschiffe.

Der Fachausschuss besuchte die Verkehrszentrale Ems des Wasser- und Schifffahrtsamtes Emden an der Knock und ließ sich dort über deren Aufgaben sowie das deutsch-niederländische Verkehrssicherungssystem Ems informieren. Des weiteren fand eine Besichtigung der Nordseewerke Emden statt.

3.1. Weiteres Programm/Perspektiven

Die nächste Fachausschusssitzung wird am 26./27. März 2003 in Hamburg stattfinden.

4. Veröffentlichungen

Der Fachausschuss nimmt unter seinem Namen keine Veröffentlichungen vor.